

Englische Philologie

Prüfungsordnung der Universität Freiburg für den Abschluss des Magisterstudienganges der Philosophischen Fakultäten vom 06. September 1995, zuletzt geändert am 06.04.2004 * - Anlage B (10. Änderungssatzung/Auszug)

§ 1 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Hauptfach

1. Zwischenprüfung
2. a) Aus dem Grund- und Hauptstudium vier Scheine über sprachpraktische Übungen
- b) Scheine über je ein Proseminar Sprachwissenschaft und Literaturwissenschaft; diese Scheine dürfen nicht identisch sein mit den für die Zwischenprüfung erforderlichen Nachweisen
- c) Drei Hauptseminare, davon zwei im Hauptgebiet Sprachwissenschaft beziehungsweise Literaturwissenschaft

(2) Nebenfach

1. Zwischenprüfung
2. a) Aus dem Grund- und Hauptstudium vier Scheine über sprachpraktische Übungen
- b) Scheine über drei Proseminare, davon zwei im Hauptgebiet Sprachwissenschaft bzw. Literaturwissenschaft; diese Scheine dürfen nicht identisch sein mit den für die Zwischenprüfung erforderlichen Nachweisen
- c) Ein Hauptseminar im Hauptgebiet

(3) Haupt- und Nebenfach

Alle Kandidatinnen und Kandidaten mit dem Hauptgebiet Sprachwissenschaft sowie auch alle Kandidatinnen und Kandidaten, die innerhalb der Literaturwissenschaft ein Spezialgebiet aus der mittelalterlichen Literatur wählen, müssen an einer mindestens eintägigen Exkursion zur Besichtigung mittelalterlicher Handschriften teilgenommen haben.

Jede Kandidatin/Jeder Kandidat muss nachweisen, dass er/sie sich insgesamt mindestens drei Monate im englischen Sprachgebiet aufgehalten hat; in begründeten Fällen kann der Prüfungsausschuss auf Antrag der Kandidatin/des Kandidaten auf diesen Nachweis verzichten.

§ 2 Prüfungsanforderungen

(1) Hauptfach (Klausur und mündliche Prüfung)

1. Eine englischsprachige Klausur von fünf Stunden, in der ein englischer Text von hohem Schwierigkeitsgrad interpretiert wird - sei es in Form der Antwort auf besondere Prüfungsfragen, sei es in Form einer selbständigen Interpretation.
 2. Die mündliche Prüfung wird überwiegend in englischer Sprache durchgeführt. Die Kandidatin/Der Kandidat wählt Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft als Hauptgebiet. Ungeachtet der Wahl des Hauptgebietes und der einzelnen Spezialgebiete (siehe unten) soll die Kandidatin/der Kandidat die wichtigsten Begriffe und Methoden der Sprach- und Literaturwissenschaft sowie die Hauptepochen der englischen Sprach- und Literaturgeschichte kennen. Das bedeutet, Sprache und Literatur nicht nur Englands, sondern grundsätzlich aller englischsprachigen Länder in Europa und in Übersee, insbesondere Englands und der Vereinigten Staaten von Amerika.
- a) Anforderungen bei Literaturwissenschaft als Hauptgebiet

Ein größeres Spezialgebiet, z.B. Geschichte einer Gattung oder Hauptwerke einer Epoche, in dem die Kandidatin/der Kandidat ihre/seine Fähigkeit unter Beweis stellt, sich mit den Gegenständen und Hauptforschungsrichtungen der Literaturwissenschaft auseinandersetzen zu können. Zwei weitere Spezialgebiete aus der Literaturwissenschaft, z.B. ein Autor oder eine Gattung in einer bestimmten Epoche. Die diversen Spezialgebiete dürfen sich der Zeit und Gattung nach nicht überschneiden. Ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft (Bsp. siehe unter b).

b) Anforderungen bei Sprachwissenschaft als Hauptgebiet

Je ein Spezialgebiet aus der synchronen und diachronen Sprachwissenschaft, z.B. englische Phonetik, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Dialektologie; hierbei kann sich die Kandidatin/der Kandidat auf eines der großen englischen Sprachgebiete, z.B. England, Schottland, USA, spezialisieren. Darüber hinaus soll die Kandidatin/der Kandidat die strukturellen Veränderungen kennen, die das Englische im Laufe seiner Geschichte durchgemacht hat, und in der Lage sein, sie anhand von Texten seit der altenglischen Zeit zu erläutern.

Anhand repräsentativer Werke der englischen Literatur soll die Kandidatin/der Kandidat zeigen, dass sie/er englische Texte aus allen Epochen nach literaturwissenschaftlichen Gesichtspunkten interpretieren kann. Die Kandidatin/Der Kandidat legt dazu eine Leseliste mit etwa zwölf einschlägigen Werken vor.

(2) Nebenfach (Klausur und mündliche Prüfung)

1. Eine englischsprachige Klausur von fünf Stunden, in der ein englischer Text von mittlerem Schwierigkeitsgrad interpretiert wird - sei es in Form der Antwort auf besondere Prüfungsfragen, sei es in Form einer selbständigen Interpretation.

2. Die mündliche Prüfung wird überwiegend in englischer Sprache durchgeführt. Die Kandidatin/Der Kandidat wählt Sprachwissenschaft oder Literaturwissenschaft als Hauptgebiet. Ungeachtet der Wahl des Hauptgebietes und der einzelnen Spezialgebiete (siehe unten) soll die Kandidatin/der Kandidat die wichtigsten Begriffe und Methoden der Sprach- und Literaturwissenschaft sowie die Hauptepochen der englischen Sprach- und Literaturgeschichte kennen. Das bedeutet, Sprache und Literatur nicht nur Englands, sondern grundsätzlich aller englischsprachigen Länder in Europa und in Übersee, insbesondere Englands und der Vereinigten Staaten von Amerika.

a) Anforderungen bei Literaturwissenschaft als Hauptgebiet Ein größeres Spezialgebiet, z.B. Geschichte einer Gattung oder Hauptwerke einer Epoche, in dem die Kandidatin/der Kandidat ihre/seine Fähigkeit unter Beweis stellt, sich wissenschaftlich mit den Gegenständen und Hauptforschungsrichtungen der Literaturwissenschaft auseinandersetzen zu können. Ein weiteres Spezialgebiet aus der Literaturwissenschaft, z.B. ein Autor oder eine Gattung in einer bestimmten Epoche. Ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft (Bsp. siehe unter b).

b) Anforderungen bei Sprachwissenschaft als Hauptgebiet Ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft, z.B. englische Phonetik, Morphologie, Syntax, Lexikologie, Dialektologie; hierbei kann sich die Kandidatin/der Kandidat auf eines der großen englischen Sprachgebiete, z.B. England, Schottland, USA, spezialisieren. Darüber hinaus soll die Kandidatin/der Kandidat die strukturellen Veränderungen kennen, die das Englische im Laufe seiner Geschichte durchgemacht hat, und in der Lage sein, sie anhand von Texten zu erläutern; dazu wählt sie/er entweder neuere Texte (seit dem Frühneuenglischen) oder mittelalterliche Texte.

Anhand repräsentativer Werke der englischen Literatur soll die Kandidatin/der Kandidat zeigen, dass sie/er englische Texte aus allen Epochen nach literaturwissenschaftlichen Gesichtspunkten interpretieren kann. Die Kandidatin/Der Kandidat legt dazu eine Leseliste mit etwa sechs einschlägigen Werken vor.

§ 3 Studiumumfang

Das für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderliche Lehrangebot beträgt im Hauptfach höchstens zwischen 58 und 62 SWS, im Nebenfach höchstens zwischen 36 und 40 SWS.

* Inkrafttreten

Die Änderungssatzung vom 06.04.2004 tritt mit Wirkung zum 01.04.2004 in Kraft.